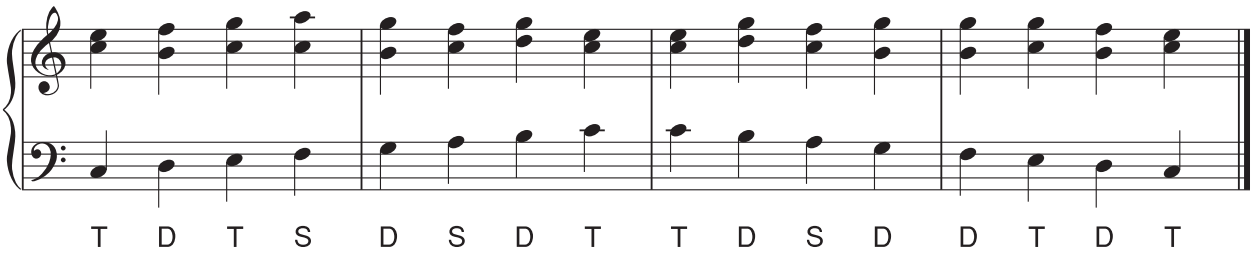
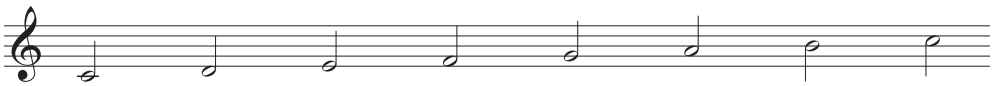
Zum Beginn dieser Anleitung haben Sie zu den Tönen einer Tonleiter im Bass die folgenden Akkordfunktionen gespielt:

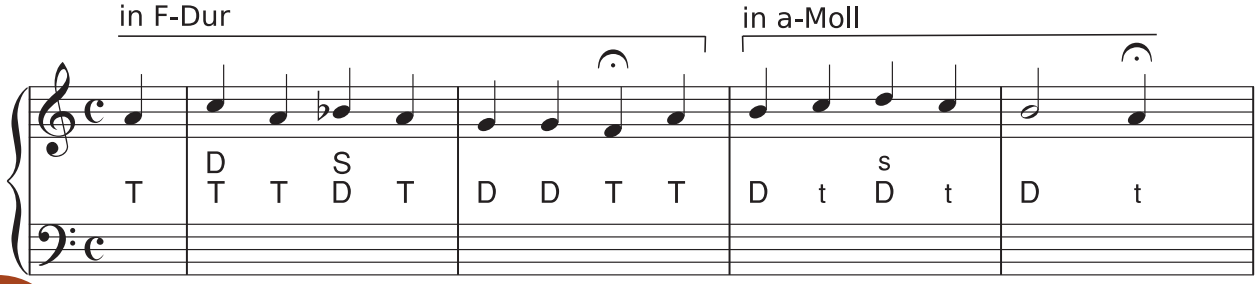


Diese Oktavregel koppelt an jeden Ton der Tonleiter genau eine Akkordfunktion. Eine Ausnahme bildet der 4. Ton der Tonleiter, im Falle der C-Dur-Tonleiter also das f: Dieser Ton kann subdominantisch (Oktavregel aufwärts) oder dominantisch (Oktavregel abwärts) harmonisiert werden. Durch die Modifikation der Oktavregel zur Melodieharmonisierung kann nun auch der 5. Ton der Tonleiter mit zwei Funktionen auftreten: dominantisch oder tonikal. Die folgende Tabelle fasst die Harmonisierungsmöglichkeiten im Sinne der erweiterten Oktavregel zusammen:



Tonleiterstufe	1	2	3	4	5	6	7	8
Funktion	T	D	T	S / D↓	T / D	S	D	T
Harmonien in C-Dur	C-Dur	G-Dur	C-Dur	F-Dur G-Dur	C-Dur G-Dur	F-Dur	G-Dur	C-Dur

Beispiel Choralsatz

1. Arbeitsschritt: Weisen Sie jedem Melodieton eine Harmonie zu.

Das folgende Notenbeispiel zeigt die Melodie des Chorals ›Als Jesus Christus in der Nacht‹. Wenn Sie für die Choralsatzharmonisierung (oder für die Harmonisierung von Melodien, die Choralsätzen nahe stehen wie beispielsweise »Der Mond ist aufgegangen«) jedem Melodieton eine Harmonie zuweisen und nach Möglichkeit Akkordwiederholungen sowie eine Subdominante nach einer Dominante vermeiden, dann wäre mithilfe der modifizierten Oktavregel (Tabelle oben, übertragen nach F-Dur) das folgende Ergebnis naheliegend: